

10657/AB
vom 04.07.2022 zu 10931/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.412.330

Wien, am 4. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 4. Mai 2022 unter der Nr. **10931/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Intervenierte der ehemalige Innenminister Wolfgang Sobotka entgegen österreichischer Interessen in Ungarn?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Liegen dem Innenministerium noch Terminkalender, Gesprächs- bzw. Telefonprotokolle oder sonstige Aufzeichnungen über die Tätigkeiten des damaligen Bundesministers für Inneres im Zeitraum vom 16. bis zum 26. Juli 2016 vor?*
 - a. *Wenn ja, welche Termine nahm der damalige Bundesminister für Inneres Wolfgang Sobotka im Zeitraum vom 16. bis 26. Juli 2016 wahr?*
 - b. *Wenn ja, welche Telefonate mit ausländischen Regierungschefs, Regierungsmitgliedern oder Vertretern von ausländischen Regierungen führte der damalige Bundesminister für Inneres Wolfgang Sobotka im Zeitraum vom 16. bis zum 26. Juli 2016?*
 - c. *Mit Regierungschefs, Regierungsmitgliedern oder Vertretern welcher Länder wurden diese Telefonate laut vorhandenen Protokollen bzw. Aufzeichnungen geführt?*

- d. Was waren, laut vorhandenen Protokollen bzw. Aufzeichnungen, die konkreten Agenden bzw. inhaltlichen Themen dieser Telefonate?
- Können Sie aufgrund Ihnen vorliegenden Informationen, Protokollen, Aufzeichnungen oder sonstigen Unterlagen aus dem betreffenden Zeitraum definitiv ausschließend, dass der damalige Innenminister Wolfgang Sobotka zwischen dem 16. und dem 26. Juli 2016 bei der ungarischen Regierung interveniert hat, um eine derartige Einigung betreffend die Errichtung, Ausstattung, Finanzierung und/oder Betreibung von Asyl-Betreuungsstätten auf ungarischem Staatsgebiet zu verhindern?
 - a. Wenn ja, weshalb können Sie das ausschließen?

Der damalige Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka traf am 19. Juli 2016 die damalige britische Innenministerin Amber Rudd in London. Gesprächsthemen waren die bilaterale Zusammenarbeit, Brexit, die aktuelle Migrationslage sowie Terrorismusbekämpfung.

Darüber hinaus liegen mir keine Informationen über weitere Treffen oder Telefonate mit ausländischen Regierungsmitgliedern im genannten Zeitraum vor.

Zur Frage 2:

- War das Innenministerium im Jahr 2016 in Gespräche oder Verhandlungen zwischen Bundeskanzleramt und EU-Kommission eingebunden, der ungarischen Regierung anzubieten, entsprechende Betreuungsstätten auf ungarischem Staatsgebiet zu errichten, auszustatten, zu finanzieren und/oder zu betreiben?
 - a. Wenn ja, inwiefern war das Innenministerium in derartige Gespräche oder Verhandlungen eingebunden?
 - b. Wenn ja, welches konkrete Angebot sollte der ungarischen Regierung dahingehend unterbreitet werden?
 - c. Wenn ja, welchen Beitrag leistete das Innenministerium damals für die mögliche Umsetzung einer derartigen Einigung?
 - d. Wenn ja, warum ist eine derartige Einigung letztendlich nicht zustande gekommen?

Dazu liegen mir keine Informationen vor.

Gerhard Karner

